

Die Löwen müssen weiterhin um den Klassenerhalt nach der 1:2-Heimniederlage gegen Borussia Dortmund II zittern. Ole Pohlmann hatte die Westfalen jeweils zu Beginn beider Hälften in Führung gebracht (4. und 51.). Mansour Ouro-Tagba war der zwischenzeitliche Ausgleich zum 1:1 gelungen. Obwohl die Sechzger die Schlussphase dominierten, kamen sie nicht zu klaren Chancen.

Personal: Trainer Argirios Giannikis musste im Heimspiel gegen die BVB-Reserve auf Leroy Kwadwo (Rot-Sperre), Valmir Sulejmani (muskulär Probleme), Devin Sür (krank) und Phillipp Steinhart (muskuläre Probleme) verzichten. Julius Schmid spielte in der U21. Nicht im 20er-Kader standen Kaan Kurt, Manfred Starke, Milos Cocic, Niklas Tarnat, Serhat Güler und Eliot Mouteba.

Spielverlauf: Das Spiel startete mit einer beeindruckenden Choreografie der Fans zum 125-jährigen Gründungsfest der Fußballabteilung im TSV 1860 München. Dazu waren tausende Fähnchen in Weiß und Blau mit dem Jubiläumslogo verteilt worden. Der Auftakt begann anders als perfekt: Schon in der 4. Minute gingen die Gäste in Führung. Michael Eberwein hatte im Strafraum den Ball durchgesteckt, Tim Rieder ließ sich am linken Fünfmeterreck durch eine Drehung von Ole Pohlmann dúpieren, der hatte freie Schussbahn, traf zum 1:0 mit rechts ins kurze Eck. Direkt nach dem nächsten Angriff wurde Mansour Ouro-Tagba im BVB-Strafraum am Elfmeterpunkt freigespielt, kam aber nicht zum Abschluss, sein anschließender Pass fand keinen Mitspieler (5.). Im Gegenzug sah Max Reinthaler nach Foul an Julian Hettwer die Gelbe Karte. Den Freistoß fünf Meter vorm rechten Strafraum setzte Pohlmann über Marco Hiller hinweg an die Latte, den gefährlichen Abpraller konnte die Löwen-Defensive klären (6.). In der 13. Minute dribbelte sich der agile Pohlmann von links im Strafraum durch, sein Schuss aufs lange Eck aus zwölf Metern grätschte Reinthaler zur Seite weg. Nach einer Flanke von Kilian Ludewig von rechts zeigte BVB-Keeper Marcel Lotka eine Unsicherheit, traf den Ball mit der Faust nicht richtig. Dieser sprang nach hinten weg, wo aber keine Löwe stand, der das Missgeschick hätte verwerten können (18.). Die Hausherren waren aber nun offensiv präsenter. Eine harmlose Hereingabe von links durch Franz Roggow wurde gleich zweimal unglücklich von den Sechzgern abgefälscht, am Ende ging der Ball am langen Eck vorbei ins Tor-Aus (21.). Im Gegenzug bediente Fabian Greilinger im Zentrum Morris Schröter, dessen Schuss an der Strafraumkante wurde geblockt, auch der Nachschuss von Julian Guttau fand nicht den Weg aufs BVB-Tor (22.). Ein schöner Pass von Guttau in die Tiefe erlief sich Greilinger, rutschte dann aber an der linken Grundlinie weg (25.). Besser machte es Mansour Ouro-Tagba. Nach einem schnell ausgeführten Einwurf von Fynn Lakenmacher auf den 19-Jährigen lief dieser über links alleine auf Lotka zu, brachte den Ball aus kurzer Distanz am Torwart vorbei zum 1:1 im Dortmunder Tor unter (28.). Drei Minuten später sogar die Chance zur Führung. Greilinger hatte von der linken Seite geflankt, Schröter kam aus sieben Metern relativ unbedrängt an den Ball, köpft aber nicht platziert genug, so dass Lotka parieren konnte (31.). Ein 24 Meter-Schuss von Guttau ging in der 34. Minute nur knapp über die Latte. Einen Eckball von links durch Schröter köpfte Reinthaler am zweiten Pfosten aus sechs Metern über das BVB-Tor (39.). Auf der Gegenseite kam Roggow nach einer Pohlmann-Ecke von rechts zum Kopfball, setzte die Kugel aber über den Querbalken (43.). Kurz danach zielte Eberwein einen 20 Metern am linken Pfosten vorbei (44.). So ging es nach einer abwechslungsreichen 1. Halbzeit mit 1:1 in die Kabine.

Direkt nach fünf Minuten in der 2. Halbzeit lagen die Löwen erneut in Rückstand. Eine flache Hereingabe von rechts durch Antonios Aidonis rutschte auf Pohlmann durch, der hatte plötzlich aus sieben Metern frei Bahn, setzte die Kugel per sattem Linksschuss ins linke untere Eck (50.). Wieder so ein völlig unnötiger Gegentreffer! Nach einem Zuckerpass von Guttau in die Schnittstelle lief der kurz zuvor eingewechselte Joël Zwartz alleine auf Lotka zu, schoss aber aus 13 Metern deutlich links am Tor vorbei (59.). Die Löwen versuchten Dortmund unter Druck zu setzen, die sich nur selten befreien konnten. Aber zunächst fehlte die Präzision im letzten Spieldrittel. Für die Schlussviertelstunde brachte 1860-Cheftainer Argirios Giannikis mit Abdenego Nankishi und Eroll Zejnnullahu zwei frische Kräfte gegen die tiefstehenden BVB-Reserve (75.). In der 85. Minute sah Greilinger auch noch seine 5.

Gelbe Karte, wird damit im Auswärtsspiel bei Rot-Weiss Essen fehlen. Kurz danach wurde ein Schuss des Linksverteidigers im gegnerischen Strafraum geblockt Eine Minute später verweigerte Schiedsrichter Felix Weller den Löwen einen Elfmeter, als Zwarts beim Kopfballversuch im Fünfmeterraum einfach umgerannt wurde. Ansonsten mussten sich die Sechzger vorwerfen lassen, erneut hinten zu nachlässige gewesen zu sein und vorne nicht entschlossen genug agiert zu haben. Damit geht das zittern weiter.

TRAINERSTIMMEN

Löwen-Trainer **Argirios Giannikis** monierte die Anfangsphase. „Wir sind denkbar schlecht ins Spiel gekommen, haben beim 0:1 zu passiv verteidigt.“ Die Mannschaft hätte aber anschließend eine gute Reaktion gezeigt. „Kurz nach dem 1:1 hatten wir noch die Chance zur Führung.“ Im zweiten Durchgang wollten die Löwen an die Leistung zum Ende der 1. Halbzeit anknüpfen. „Dann bekommen wir nach einem Konter wieder ein schnelles Gegentor“, sah der 43-Jährige dadurch den nächsten Nackenschlag. „Wir hatten wieder die Chance zum Ausgleich.“ Diesmal wurde sie aber nicht genutzt. „In der Schlussphase haben wir es dann mit der Brechstange versucht, ohne zu klaren Möglichkeiten zu kommen. Gegen eine Mannschaft wie Borussia Dortmund II mit dieser hohen Qualität ist es schwer, zweimal zurückzukommen.“ Die Niederlage findet Giannikis ärgerlich, „aber wir haben es immer noch selbst in der Hand, die Klasse zu halten“, hält er nichts von Pessimismus. Die Reaktion der Fans, die die Mannschaft mit „Wir woll’n euch kämpfen sehen“-Rufen verabschiedete, konnte der Löwen-Trainer nachvollziehen: „Sie haben uns klasse unterstützt, sie dürfen zurecht enttäuscht von der Niederlage sein.“

BVB-Coach **Jan Zimmermann** freute sich, „dass wir die gute Phase der letzten Woche bestätigen konnten in einem engen Spiel, in dem der Gegner bis zum Schluss alles versucht hat.“ Besonders lobte er die Moral des Teams, bei dem viele Verträge auslaufen. „Obwohl es heute für uns nur um die Goldene Ananas ging, spricht für die Jungs, mit welcher Leidenschaft sie die Führung in den letzten 15 Minuten verteidigt haben.“

STENOGRAMM, 36. Spieltag, 04.05.2024, 14 Uhr

1860 München – Borussia Dortmund II 1:2 (1:1)

1860: 1 Hiller (Tor) – 29 Ludewig, 4 Verlaat, 16 Reinthaler, 11 Greilinger – 37 Frey, 6 Rieder – 17 Schröter, 7 Guttau, 27 Ouro-Tagba – 19 Lakenmacher.

Ersatz: 15 Richter (Tor) – 5 Zejnnullahu, 9 Zwarts, 10 Vrenezi, 14 Nankishi, 18 Kloss, 20 Reich, 32 Bangerter, 35 Glück.

BVB II: 35 Lotka (Tor) – 15 Aidonis, 23 Pfanne, 5 Suver, 3 Guille Bueno – 6 Azhil, 8 Roggow – 20 Hettwer, 14 Eberwein, 30 Pohlmann – 27 Elongo-Yombo.

Ersatz: 31 Ostrzinski (Tor) – 7 Bamba, 9 Otuali, 10 Michel, 11 Butler, 13 Pudel, 16 Lütke-Frie, 19 Tattermusch, 48 Klußmann.

Wechsel: Zwarts für Lakenmacher (57.), Zejnnullahu für Frey (75.), Nankishi für Ouro-Tagba (75.), Vrenezi für Schröter (82.), Reich für Ludewig (82.) – Buttler für Eberwein (69.), Michel für Hettwer (69.), Tattermusch für Elongo-Yombo (89.), Lüttke-Frie für Pohlmann (89.).

Tore: 0:1 Pohlmann (4.), 1:1 Ouro-Tagba (28.), 1:2 Pohlmann (51.).

Gelbe Karten: Reinthaler, Lakenmacher, Greilinger –.

Zuschauer: 15.000 im Grünwalder Stadion (ausverkauft).

Schiedsrichter: Felix Weller (Neunkirchen); Assistenten: Fabian Porsch (Hamburg), Lothar Ostheimer (Pfaffenhofen an der Ilm); Viertes Offizieller: Tobias Wittmann (Wendelskirchen).

